

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Sportlerehrung der Stadt
Freilassing
Seite 2 und 3

„Rama dama“ –
Müllsammelaktion auf
Kinderspielplatz
Seite 2 und 3

Informationen zum Projekt
„Biomasseheizkraftwerk“
Seite 4 und 5

Internationaler Museumstag -
Veranstaltungen in der Lokwelt
Seite 6

WIFO-Lauftag und andere
Veranstaltungen des
Wirtschaftsforums
Seite 8 und 9

Wieder ein großer Erfolg:
Gospeltrain in der Lokwelt
Seite 9 und 11

Veranstaltungen und Termine
Seite 10

Baufortschritt im Freibad
Seite 11



„Südwild kommt!“

Der Südwild-Bus kommt nach Freilassing. Das Südwild-Fernsehteam sendet live (15 – 16 Uhr) aus der Freilassinger Fußgängerzone vom 26. bis 29. Mai im bayerischen Fernsehen.
Alle Infos unter www.suedwild.de

Lokwelt Sonderöffnungszeiten:

**Christi Himmelfahrt:
Donnerstag, 21. Mai
von 10 – 17 Uhr**

**Pfingsten:
Fr. 29. Mai – So. 7. Juni und
Di. 9. Juni – So. 14. Juni
jeweils von 10 – 17 Uhr**

Freibad

Die Badesaison im Freilassinger Freibad beginnt voraussichtlich, soweit uns das Wetter keinen Strich durch abschließende Baumaßnahmen macht, am Freitag, den 29. Mai! Eine offizielle Eröffnungsfeier findet im Juli statt. Bilder vom Baufortschritt finden Sie auf Seite 11.



Die Schwimmerinnen und Schwimmer vom TSV Freilassing waren ebenfalls wieder sehr erfolgreich. (Fotos Sportlerehrung: Edthaler und Moosleitner)



Mit Jessica Stumber im Ballett wurde auch eine Vize-Weltmeisterin geehrt.



Mit Thomas Schneckenpointner vom EC Freilassing-Hofham stand ein Weltmeister auf der Bühne.

Hervorragende Leistungen durch Motivation

Rekordverdächtig war neben den Erfolgen der Freilassinger Sportler im vergangenen Jahr auch die Anzahl der Geehrten am Dienstag im Rathaussaal. Insgesamt 112 Athleten versammelten sich, um die Glückwünsche der Stadt entgegenzunehmen. Sicherlich kam eine solch stolze Anzahl auch durch die vielen Erfolge in Mannschaftssportarten zusammen, was aber die sehr guten Leistungen der Sportler keineswegs schmälert.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch Berni Koch und Siegi Lenz. In seinem Grußwort hob Bürgermeister Josef Flatscher die Bedeutung des Sports auch für die Gemeinschaft hervor. Dass die vielen Möglichkeiten in den Sportvereinen auch Motivation sein können, zeigen die Leistungen, die er nun öffentlich anerkennen dürfe. Er dankte ebenso allen Beteiligten, wie beispielsweise Eltern oder Vereinsfunktionären, ohne die ein Wettkampfbetrieb nicht möglich wäre. Deshalb zeigte er sich über diese „unsichtbaren Leistungen“ genauso erfreut. Sie alle ziehen an einem Strang, um solche Erfolge auf die Beine zu stellen. Als Beispiel für dieses „Miteinander“ nannte er die kürzlich gegründete „Laufgruppe Lokwelt“. Diese setzt sich aus Mitgliedern der Stadtverwaltung und des Stadtrates zusam-



Kinder in Aktion beim „Rama dama“
Fotos: Moosleitner



„Rama dama“

Zum ersten Mal fand in der Stadt Freilassing eine „Rama dama“ Aktion statt. Die Idee der engagierten Freilassinger Bürgerin Karin Bleibinger, eine solche Aktion durchzuführen, wurde an Bürgermeister Josef Flatscher herangetragen. Dieser war begeistert und so wurde es als Frühjahrs-umweltaktion am 24. April durchgeführt.

men, um gemeinsam an gemeinnützigen Veranstaltungen und sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen. Besonders verwies Flatscher auch auf den bevorstehenden „WIFO-Lauftag“ hin, welcher am 16. Mai in Freilassing stattfindet. Mit dieser Veranstaltung wird übrigens die „Aktion Kaminkehrer“ unterstützt. „Es würde mich freuen, wenn sich einige der hier versammelten Sportler ebenfalls daran beteiligen würden“, so Flatscher.

Auch Sieglinde Baueregger vom TSV Freilassing sprach einige Worte zu den Anwesenden. „Freilassing, die Stadt bewegt. Dieses Motto haben zahlreiche aktive Sportler im vergangenen Jahr wieder wörtlich genommen“, so Baueregger. Um

Erfolg zu haben, brauche man Charakterstärke. Und die geehrten Sportler hätten „die Stimme der Bequemlichkeit“ ignoriert. Sie unterstrich aber vor allem, dass man am Sport Freude haben soll, trotz auch so manches Misserfolges. Als kleiner Seitenhieb im Hinblick auf finanzielle Unterstützung bei den Renovierungsarbeiten der TSV-Halle war die Anmerkung zu verstehen, dass man für die Ausübung des Hobbys „brandschutzsichere Sportstätten“ benötigt. Wie bereits berichtet, war die Halle am Prielweg wegen Brandschutzvorschriften für einige Großveranstaltungen gesperrt worden. „Nach der Ehrung ist vor der Ehrung“, fuhr Baueregger fort. Antreibend meinte sie, das Trai-

ning gehe für Sportler unermüdlich weiter. Sie wünschte allen Anwesenden Gesundheit, Glück und auch in diesem Jahr wieder viel Erfolg.

Danach führten Bürgermeister Josef Flatscher, 2. Bürgermeister Karlheinz Knott und der 3. Bürgermeister Michael Hangl die Ehrung durch. Unterstützt wurden sie dabei von den Mitarbeitern des Kulturreferates der Stadtverwaltung Gabriele Gertzen und Andreas Schatz. Für jeden Sportler gab es eine Medaille samt Urkunde. Danach bat das Stadtoberhaupt an das aufgebaute Buffet, was natürlich gerne angenommen wurde.

Helmut Edthaler

Geehrt wurden:

Aicher Manfred, Angerer Roman, Auer Franz sen., Auer Franz jun., Auer Florian, Basler Helmut, Bauer-Neumeier Hans-Jürgen, Böhm Sebastian, Brandenburg Josephine, Brinckmann Elena, Catranici Andi, Dandl Michael, Dauernheim Lukas, Doko Sphat, Dürnberger Christian, Eder Uschi, Feldbacher Ronya, Folzwinkler Sophie, Fuchs Wolfgang, Gaßner Hermann, Gaßner Hermann jun., Geigl Max, Gertzen Sebastian, Gneissl Christoph, Griesser Lee Walter, Gugg Markus, Gum Verena, Haimbuchner Markus, Harnöß Tobias, Hasholzner Max, Hohenadl Eva, Holst Sabine, Horstmann Simone, Huber Georg, Huber Stefanie, Hübner Monika, Ilsanker Marko, Jakobs Anna, Jung Christian, Jung Manuel, Kern Alexander, Khonmee Dam, Kierstein Christopher, Kirca Cansu, Kokot Dominik, Korosec Michele, Kovacz Mate, Kraller Franz, Krämer Jonas, Krois Florian, Krojer Denis, Kropp Horst, Kuhta Vera, Lang Franziska, Lang Christoph, Leitz Daniel, Leutgeb Erwin, Lott Aaron, Luckner Max, Martel Alexander, Maushammer Pia, Minet Christian, Minet Lisa, Neidl Johann, Niederstraßer Christian, Offenwanger Reinhard, Otto Niko, Özel Ecem, Pichler Dominik, Pissarek Tobias, Pissarek Lukas, Pöpsel Daniel, Prähauser Wolfgang, Pycha Simon, Rauchegger Manuel, Rehrl Michael, Reiter Lisa, Reiter Yvonne, Rosenegger Johann, Schaidler Johann, Schaidler Martin, Scheithauer Anna, Scheithauer Jana, Schifflechner Leon, Schild Magnus, Schiller Robert, Schiller Markus, Schindler Stefanie, Schlosser Simon, Schmid Irina, Schnappinger Max, Schneckenpointner Thomas, Schnellinger Lena, Schulz Nina, Schunk Richard, Schweiger Anna, Simonkovic Stenko, Solakovic Haris, Spieler Florian, Spitaler Manuel, Strasser Rafaela, Stuibler Jessica, Stutz Anton, Tamerl Helmut, Teichmann Josef, Toch Maxi, Triller Alexander, Wendlinger Christian, Wiesend Richard, Wurdak Georg, Zellner Siegfried, Zillner Liliane.

Am Nachmittag trafen sich 17 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren, zum Teil mit ihren Eltern, am Kinderspielplatz „Takatuka“ in Salzburghofen. Die Begrüßung übernahm Dritter Bürgermeister Michael Hangl zusammen mit dem Stadtrat-Referenten für Umwelt und Verkehr, Ludwig Stadler.

Nachdem die Kinder mit Gartenhandschuhen, Abfalleimern und Müllgreifern ausgestattet worden sind, machten sie sich mit Feuereifer an das Einsammeln des Mülls. Als kleine Belohnung durften die Kinder mit dem Stadtgärtner Anton Neuer ein eigenes Blumenbeet mit „Vergissmeinnicht-Blumen“ anlegen und bekamen dabei einen interessanten Vortrag über das richtige Verhalten in der Natur. Das Arbeiten und die vielen Eindrücke machte die Kinder hungrig und sie waren dankbar über die vom Herrn Bürgermeister spendierte Brotzeit. Alle waren sich einig, dass die Aktion auch im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Girl's Day 2009

Am 23. April fand der Girl's Day 2009, ein gemeinsamer Mädchen-Zukunftstag der EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein, statt. Auch die Stadt Freilassing hat sich daran beteiligt. Den vier teilnehmenden Mädchen im Alter von 15 Jah-

ren wurde die städtische Ausbildungsvielfalt in den Bereichen Verwaltung, Technik und Kindergartenwesen vorgestellt. Die „Girl's“ durften dazu die einzelnen Abteilungen und Außenstellen der Stadt besuchen und konnten sich vor Ort Eindrücke verschaffen. Sehr interessant war der Einblick in den „Alltag“ eines Politikers, der durch Zweiten Bürgermeister Karlheinz Knott vermittelt wurde.



Von links nach rechts: Zweiter Bürgermeister Karlheinz Knott, Julia Prechtel, Sabrina Hagenauer, Kathrin Hagenauer und Theresa Schindler.



Die Stadt Freilassing informierte am 27. April über das Projekt „Biomasseheizkraftwerk“

Informationsveranstaltung zum Projekt "Biomasseheizkraftwerk"

Zu einer umfassenden Informationsveranstaltung bezüglich des Projekts „Biomasseheizkraftwerk“ lud die Stadt Freilassing alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 27. April in den Rathaussaal ein. Ein Team aus Fachbüros und Forschungseinrichtungen stand den mehr als 100 Besuchern Rede und Antwort, um das geplante Projekt für die Stadt Freilassing auf den Weg zu bringen. Dabei nannte Bürgermeister Josef Flatscher die Beweggründe für dieses Engagement: „Sowohl der Landkreis als auch die Stadt Freilassing wollen die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen vermindern. Gleichzeitig verfolgen wir die Absicht, die Möglichkeiten an heimischer Energie auszuschöpfen. Und der Anschluss an ein künftiges Fernwärmenetz basiert auf der Freiwilligkeit der Hausbesitzer.“

Zu Beginn der Veranstaltung gab der Bürgermeister den Besuchern einen Überblick über das Thema „Biomasseheizkraftwerk Freilassing“: „Was heißt Biomasse für die Stadt Freilassing? Die Stadt geht dabei ausschließlich vom Einsatz von naturbelassenen Waldhackschnitzeln aus. Kein anderes Holz soll eingesetzt werden“, betonte Josef Flatscher. Wobei zwei wesentliche Gründe für das Projekt ausschlaggebend wären: „Zum Einen der Beschluss des Landkreises, bis zum Jahr 2030 energieautark zu sein. Zum Zweiten hat sich der Freilassinger Stadtrat das Ziel gesetzt, den Einsatz von regenerativen Energieträgern in Freilassing voranzubringen. Wir wollen unabhängiger von den Weltmärkten und den Preisschwankungen werden – und gleichzeitig unsere eigenen Vorkommen nutzen.“

Die Stadt habe deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese ergab eine positive Beurteilung für ein Biowärmeheizkraftwerk in Freilassing, so Josef Flatscher: „Holz ist ein Brennstoff, der regional verfügbar ist. Das heißt, die regionale Nachhaltigkeit ist gegeben: Denn das Geld bleibt in der Region – und wir haben kurze Wege der Anlieferung.“ Durch den Einsatz von Holz könne die Abhängigkeit von Öl und Gas vermindert werden, berichtete der Bürgermeister weiter. Dabei sei Holz gespeicherte Sonnenenergie und CO₂-neutral: „Aus den naturbelassenen Hackschnitzeln wird Wärme und Strom erzeugt. Dies ist ab einer gewissen Anlagengröße wirtschaftlich machbar.“

Eine zentrale Fernwärmeversorgung habe zudem einen entscheidenden Vorteil: Die Summe des Energieverbrauchs sei geringer als die Summe der Einzelverbräuche. Und eine Fernwärmeversorgung biete auch Komfort: Der Bürger müsse sich nicht mehr um seine Heizungsanlage kümmern. Alles erfolge zentral, die Versorgung sei gesichert.

Stadt schafft Entscheidungsgrundlagen

Zusammenfassend sagte Bürgermeister Flatscher: „Entscheidend für den Freilassinger Stadtrat ist, dass die Stadt das Projekt nur dann umsetzen wird, wenn genügend Hauseigentümer anschließen wollen und damit eine Wirtschaftlichkeit der Anlage und der Versorgung gewährleistet ist.“ Und allen Beteiligten sei klar: Die Wohnungs- und Hausbesitzer würden nur dann anschließen, wenn das Servicepaket schlüssig sei: Beste Versorgung und ein interessanter und fairer Preis.

Vergleichen Sie selbst!

Um den Hausbesitzern aussagekräftige Daten und individuelle Fakten liefern zu können, werde das Büro Encarin im Auftrag der Stadt Freilassing auf die Hausbesitzer im Gebiet Mitterfeld West zukommen und beraten, erläuterte der kaufmännische Leiter der Stadtwerke, Franz Aicher. Wenn Fragen offen seien, stünden die Stadt und das Büro Encarin gerne zur Verfügung. „Die Bürger haben die Chance, sich ein Angebot machen zu lassen. Vergleichen sie bitte dieses Angebot mit anderen Angeboten. Und entscheiden Sie dann ganz in ihrem Sinne“, so der Fachmann.

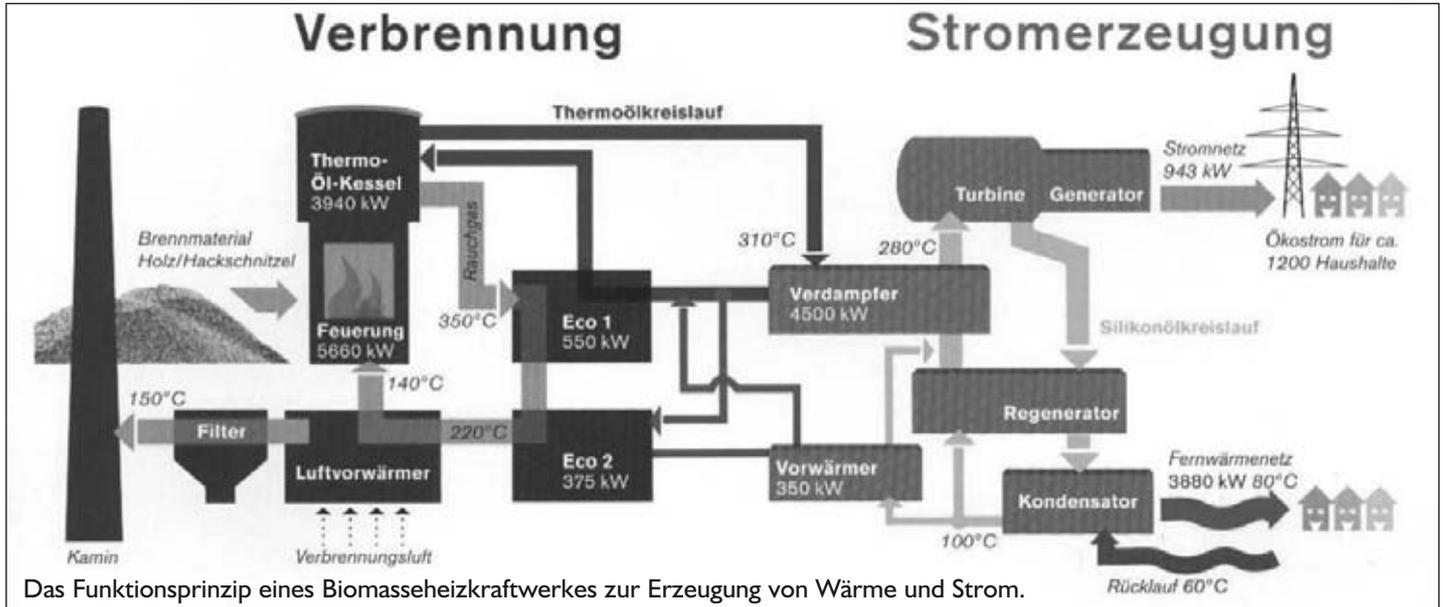
Die Stadt werde das Projekt Biowärmeheizkraftwerk nur dann umsetzen, wenn es für die Bürger als Verbraucher und für die Stadt als Betreiber wirtschaftlich durchzuführen sei. Franz Aicher: „Wichtig ist auch zu wissen: Im neuen Fernwärme-Versorgungsgebiet wird es keinen Anschluss- oder Benutzungszwang geben!“

Fossile Brennstoffe sind endlich

Der Wissenschaftler Dr. Jens Kuckelkorn vom Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V. zeigte in seinem Vortrag die verschiedenen Aspekte zur regenerativen Wärme- und Stromerzeugung auf und verdeutlichte dabei ganz konkret die kommenden Probleme zur Endlichkeit fossiler Brennstoffe sowie die Folgerungen daraus. Die Schere von Angebot und Nachfrage würde schon in wenigen Jahren bei Öl und Gas deutlich auseinanderdriften, so der Experte, was letztlich zu unkalkulierbaren Preissteigerungen führen werde. Jetzt bereits für Abhilfe zu sorgen, entspreche einer soli-



Die Übergabestation ersetzt die Heizanlage im Haus.



Das Funktionsprinzip eines Biomasseheizkraftwerkes zur Erzeugung von Wärme und Strom.

den Zukunftsplanung von Gemeinden oder Landkreisen.

Zahlreiche Folien und Untersuchungsergebnisse verdeutlichten die Worte Dr. Kuckelkorns, der als Wissenschaftler am ZAE Bayern innovative Projekte zum Einsatz regenerativer Energie und zur Energieeinsparung mit den Schwerpunkten thermische Systeme und Systemsimulation betreut.

Sie haben Interesse an einem Fernwärmeanschluss im Bereich Mitterfeld West?

Kostenloser Beratungsservice:
Stadtwerke Freilassing
Münchener Straße 15
83395 Freilassing

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. (08654) 6309-86
Fax (08654) 6309-84
service-fernwaerme@freilassing.de

Moderne Anlagen: effizient und sparsam

Dipl.-Ing. Stefan Schubert vom Ingenieurbüro KESS GmbH erläuterte, wie ein modernes Biomasseheizkraftwerk auf der Basis von naturbelassenen Holzhack-schnitzel aussehen werde. Daneben zeigte er auf, welche Technik hinter dieser hoch intelligenten und wirtschaftlichen Wärme- und Stromgewinnungsanlage stecke. Hohe Effizienz auf kleinstem Raum kennzeichnen die aktuelle Technik, fasste Stefan Schubert zusammen. So werde es als Übergabestation in den einzelnen Häusern nur kleinere Einheiten

geben, die die Heizanlage ersetzen. Seit 15 Jahren arbeite er in diesem Bereich mit einem hochspezialisiertem Ingenieurteam, etwa 50 realisierte Nah- und Fernwärmeprojekten sowie der Praxiserfahrung von eigenen Biomasseheizkraftwerken könne er als Erfahrung mitbringen. Er sei sehr zuversichtlich, dass ähnlich wie in Bad Endorf auch in Freilassing weitere Bevölkerungskreise später ebenfalls einen Zugang zu der Biofernwärme wünschten.

Beratung nach Terminvereinbarung

Konkret um den Energiebedarf sowie um individuelle Preise ging es im Referat von Margit Mauritsch und ihrem Team von ENCARIN: Sie beraten im Auftrag der Stadt die Bürgerinnen und Bürger bezüglich Anschlussoptionen und Kosten. Daneben entwickeln sie Tarifblätter, die für alle Interessierten erste wichtige Informationen enthielten. Ein anschließendes fundiertes Angebot ließe dann einen echten Kostenvergleich zu, so die Geschäftsführerin.

Das Büro ENCARIN befasse sich mit ganzheitlichem Energiemanagement und dem Vertrieb von Alternativenergien im Sinne des Klimaschutzes, erläuterte Margit Mauritsch. Die Geothermieanlagen im Münchner Raum sowie die Stadtwerke Bruneck in Südtirol seien unter anderem Beratungsschwerpunkte gewesen. „Uns ist ein echter Vergleich der Anlagen mit allen anfallenden Kosten wie Wartung, Instandhaltung oder Verbrauch ganz wichtig. Denn die Bürger sollen die tatsächlichen Kosten vergleichen können“, so die Geschäftsführerin abschließend.

Wie geht es weiter?

Der kaufmännische Werkleiter der Stadtwerke Freilassing, Franz Aicher, erläuterte den weiteren Weg zu einem möglichen Biowärmekraftwerk in Freilassing: Wenn im ausgewählten Stadtgebiet eine Anschlussquote von 60 Prozent erreicht werde, könne von einer Wirtschaftlichkeit der Anlage ausgegangen werden. Dies sei dann die Basis für einen möglichen Beschluss des Stadtrates für diese Fernwärme. Weitere Gebiete könnten derzeit nicht in Betracht gezogen werden, weil zuerst das wirtschaftliche Fundament erarbeitet werden müsste. Bis zum Sommer dieses Jahres wolle man ein erstes Ergebnis erreichen, so dass im Herbst dem Stadtrat eine Beschlussvorlage erarbeitet werden könnte. Auch für ihn sei maßgeblich die Freiwilligkeit der Hausbesitzer sowie Wirtschaftlichkeit für alle Seiten.



Das Arial 2 (Bereich „Mitterfeld-West“) soll in einem ersten Schritt an das neue Fernwärmenetz angeschlossen werden. Links im Bild, das bestehende Fernwärmeversorgungsgebiet „Zirbenstraße“

Lokwelt



Michael Honzak & T.C. Pfeiler spielen am 16. Mai in der Lokwelt

„Jazz und ein Gedicht“

Der „Internationale Museumstag“ wird am Vorabend in der „Nacht der Museen“ - wie auch schon im letzten Jahr - musikalisch eingeläutet. Michael Honzak und T.C. Pfeiler konzertieren am Samstag, 16. Mai um 20 Uhr in der Lokwelt unter dem Motto „Orgeljazz und Trommelei, ein Gedicht ist auch dabei“.

Einer der renommiertesten Schlagzeuger Österreichs, Michael Honzak, ist nebenbei auch noch Dichter. Aus „Über die Liebe und das Leben“ wird am Abend in der Lokwelt „referiert“, außerdem wird natürlich hervorragend getrommelt!

Der Salzburger T.C. Pfeiler ist bereits seit 30 Jahren als Hammond-Jazz Organist international unterwegs. Jedes seiner Projekte ist großartig, sein ganz persönlicher musikalischer Ausdruck macht ihn zu einem unverwechselbaren Jazzmusiker. Eintritt: 8,00 Euro inklusive Museumsbesuch.

Internationaler Museumstag

Am Sonntag, 17. Mai findet der „Internationale Museumstag“ statt, der heuer unter dem Motto "Museen und Tou-

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Andreas Schatz, Gabriele Gertzen,
Kulturreferat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

100 Jahre Zentralschulhaus

Am Mittwoch, 20. Mai 2009 veranstaltet die Grundschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Freilassing einen Festabend für Eltern der Grundschüler und geladene Festgäste. Anlass ist das 100-jährige Bestehen des Zentralschulhauses. Der Festabend findet in der Badylonturnhalle statt und beginnt um 19 Uhr.

Tag der Offenen Tür: In allen Schulgebäuden, außer Gebäude Laufener Straße, ist am Donnerstag, 21. Mai von 11 bis 14 Uhr ein Tag der Offenen Tür. In den Klassenzimmern der Grundschule wird anhand von Ausstellungsstücken, Zeichnungen, Heften, Arbeitsmaterialien usw. gezeigt, wie heute, 100 Jahre nach Einweihung des Zentralschulhauses, in der Grundschule gearbeitet wird. Im neu errichteten Lehrerzimmer findet eine Sonderausstellung „Poesiealben“ statt. Alle Bürger sind sehr herzlich eingeladen die Schule zu besichtigen, vor allem diejenigen, die hier selbst ihre Schulzeit verbracht haben.

Außerdem veranstaltet die Schule am Freitag, 22. Mai von 8.15 – 11.15 Uhr einen Kindertag im Badylon. Dieser Tag ist für alle Schüler der Grundschule gedacht. Eltern, Großeltern und Verwandte haben hier Gelegenheit die Kinder in Aktion zu erleben.

rismus" steht. In der Lokwelt wird die BahnAchse vorgestellt - eine grenzüberschreitende Kooperation von verschiedenen Eisenbahninstitutionen für Eisenbahnenthusiasten und Touristen. Außerdem werden zu jeder vollen Stunde Filme zum Thema Eisenbahn-Reisen präsentiert. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Europawahl am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. Alle Wahlberechtigten erhalten spätestens am 17. Mai 2009 eine Benachrichtigung, in der angegeben ist, in welchem Wahllokal sie ihre Stimme abgeben können.

Wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verloren haben oder diese am Wahltag nicht auffindbar ist, können Sie jederzeit unter Vorlage eines gültigen Ausweisdokumentes in Ihrem Wahllokal wählen. Achten Sie bitte auch auf die Bekanntmachungen an den städtischen Amtstafeln.

Ausführliche Informationen und auch Wahlergebnisse finden Sie unter www.bundeswahlleiter.de und unter www.statistik.bayern.de beziehungsweise unter „www.lra-bgl.de“.

Übrigens: Wir suchen noch Wahlhelfer und -helferinnen, die uns bei der Durchführung der Wahl und bei der anschließenden Stimmenauszählung unterstützen wollen. Interessenten melden sich bitte beim städtischen Wahlamt unter Tel.

08654/6309-29 oder per E-Mail an:
ordnungsamt@freilassing.de.

„Fun-Table“ für die Freilassinger Skateranlage

Mit dem Ziel vor Augen ein sogenanntes „Obstacle“ oder auch „Fun-Table“ genannt anzuschaffen, engagiert sich der Verein „Haus der Jugend“. Durch die Anschaffung soll die Skateranlage am Freilassinger Badylongelände aufgewertet werden.

Die Projektgruppe „Skater“ wird nun seit acht Jahren ehrenamtlich von Erika Scheinast und Angelina Hofherr betreut. Diese Tätigkeit üben die zwei Damen mit großer Freude aus, da sie auch toll von ihren „jungen“ Vereinsmitgliedern unterstützt werden. „Darauf können wir zurecht stolz sein“, so Angelina Hofherr.

Die Skateranlage in Freilassing stellt für die Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot dar. „Um den Anforderungen der Skater gerecht zu bleiben, sind wir stets bemüht die Anlage zu erweitern. Deshalb ist es ein sehnlicher Wunsch unseres Vereins einen Hindernisparcour anzuschaffen“, so Erika Scheinast.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal´s (Nr. 65)
erscheint im Juli 2009

Redaktionsschluss

für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Juli Ausgabe:

Freitag, 19. Juni 2009



Die Skatercrew um Erika Scheinast & Angelina Hofherr (halten den Scheck in ihren Händen) sowie der Vereinsvorsitzende Thomas Wagner (dahinter) bedankten sich recht herzlich für die 2.000 Euro-Finanzspritze der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL bei den Stiftungsvorständen Karl Thierauf (rechts neben dem Scheck) und Horst Aschauer (links neben dem Scheck). Foto: Sparkasse

Um finanzielle Unterstützung für dieses kostenaufwändige Projekt zu bekommen, stellte der Verein „Haus der Jugend e.V.“ einen Antrag bei der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL. Stiftungsvorstand Karl Thierauf bei der symbolischen Scheckübergabe: „Gerne unterstützen wir dieses Vorhaben mit 2.000 Euro, da der Freilassinger Skaterpark ein Sinnbild für jungendliches Engagement und deren Übernahme von Verantwortung ist.“

Auch die Wienering-Stiftung hat bereits einen Zuschuss von 3.000 Euro zugesagt. Da dem Verein nach wie vor noch 4.000 Euro fehlen, bittet die Skatercrew recht herzlich diese Lücke durch Spenden von Firmen oder auch Privatpersonen zu schließen. Der Verein „Haus der Jugend e.V.“ würde sich über jede Finanzspritze auf das Konto 111 849 bei der Sparkasse Berchtesgadener Land (BLZ 710 500 00) freuen.

Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land

Im vergangenen März verlieh die Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land an 28 Betriebe das Regionalsiegel. Die Betriebe wurden jetzt in einem Einkaufs-

führer zusammengefasst. Diese Broschüre ist auch im Rathaus erhältlich. Die Solidargemeinschaft entstand aus der Agenda 21 des Landkreises. Ziel des Vereins ist es, die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen in unserem Landkreis zu erhalten und zu verbessern. Nähere Information finden Sie unter www.solidargemeinschaft-bgl.de

BSW Fotowettbewerb

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“ – das mussten auch die Juroren des 5. BSW-Fotowettbewerbs der Region Süd mit den Bezirken München und Nürnberg feststellen. Sie bewerteten zwei Tage lang die 933 eingereichten Arbeiten aus den Bereichen Eisenbahn, Freies Thema sowie dem Sonderthema "Lichter einer Stadt". Der Ausrichter des Vergleichs war diesmal die Freilassinger Fotogruppe. Am 14. März wurden im Rathaussaal die Preise an die Gewinner überreicht.

Die Freilassinger BSW-Fotogruppe schnitt mit 35 Punkten hinter den Gruppen Würzburg und Schwandorf als drittbeste von 16 teilnehmenden Gruppen ab und konnte zwei Medaillen erringen. Jürgen Waßmuth erhielt für sein Schwarzweiss-Portraitbild "Katharina" eine Silbermedaille. Anton Maltan erreichte Bronze im Sonderthema "Lichter einer Stadt" mit dem Bild "the fog", das die Lichter Salzburgs unter einer Nebeldecke zeigt. Für besondere Verdienste in der BSW-Fotoszene geehrt wurden Anna Thielen und Hans Niedermann. Sie erhielten die Ehrennadel des BSW.

Im Anschluss an die Veranstaltung im Rathaus ging man gemeinsam in die Galerie im Alten Feuerwehrhaus. Bei einem ausgiebigen Buffet wurde dort die Regional-Fotoschau eröffnet.

Helmut Edthaler



Ausstellungseröffnung zum BSW-Fotowettbewerb in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING A.V.

WIFO
Lauftag

Samstag 16. Mai · ab 12 Uhr

**Mit attraktivem
Rahmenprogramm**
und Festbetrieb auf der Maiwiese
am Bahnhof in Freilassing

Anmeldung unter
www.wifo-lauftag.de

Veranstaltungen des Wirtschaftsforums

WIFO-Lauftag

Der WIFO-Lauftag findet am Samstag, 16. Mai statt. Neben der sportlichen Veranstaltung werden die Modenschau und die WIFO-Live-Night weitere Höhepunkte der Veranstaltung sein.

Start- und Zielbereich ist die Maiwiese beim Bahnhof. Die Strecke führt über die Georg-Wrede-Straße, Schlenkenstraße, Staufenstrasse, Reiteralpestraße, Kerscheneisterstraße und Jennerstraße. Neben den vier verschiedenen Distanzen – Kinderlauf über 1,2 km, Charity-Lauf über 1,6 km je Runde, Frauen- und Firmenlauf über 4,8 km und dem Hauptlauf über 9,4 km – wird den Besuchern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Festzeltbetrieb, Modenschau, Co-Cart-Bahn und weiterem geboten.

Um 12 Uhr starten die jüngsten Sportler mit dem Kinderlauf, danach folgen die Starts der weiteren Läufe. LCD-Fernse-

her, mit denen jeweils die schnellste Läuferin und der schnellste Läufer prämiert werden, sollen Ansporn für sportliche Leistungen sein. Bei der Siegerehrung werden neben den schnellsten Läufern ihrer Klasse auch die schnellste Firma Freilassings, die als Sieger aus dem Firmenlauf hervorgehen wird, gekürt. Außerdem gibt es eine Tombola mit hochwertigen Preisen, an der alle Besucher des WIFO-Lauftags teilnehmen können.

Die Einnahmen des Charity-Laufs und der Tombola kommen der Aktion Kaminkehrer zugute. Weitere Information zum WIFO-Lauftag erhalten Sie im Internet unter „www.wifo-lauftag.de“.

WIFO Live Night

Im Anschluss an den WIFO Lauftag findet ebenfalls am 16. Mai im Festzelt auf der Maiwiese die WIFO Live Night statt.

Ab 19 Uhr sorgen die Bands „Allround“ und „West End Boys“

für Stimmung und werden sicher keine Langeweile aufkommen lassen. Da für das leibliche Wohl im Festzelt ebenfalls bestens gesorgt wird, steht einem unterhaltsamen Abend nichts im Wege. Der Eintritt zur WIFO Live Night ist frei!

Tag der Frau mit Kulinarischem Nationenfest

Am Samstag, 4. Juli startet der Tag der Frau mit Kulinarischem Nationenfest in der Innenstadt. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Wirtschaftsforum Freilassing. Der Tag wird auch heuer wieder mit einem Frühstück für die Damen eröffnet, bei dem ein prominenter Ehrengast anwesend sein wird. Im Anschluss an das Frühstück geht der Tag der Frau in der Fußgängerzone weiter: Schon fast zur Tradition geworden, werden auch heuer wieder die Mitglieder des Freilassinger Stadtrats Sekt an die Damen ausschicken.

Beim Kulinarischen Nationenfest werden an verschiedenen Ständen, die jeweils ein Land präsentieren, landestypische Spezialitäten und Schmankerl angeboten. Damen aus verschiedenen Ländern wie zum Beispiel Dominikanische Republik, Griechenland, Italien, Niederlande, Russland, Spanien, Thailand, Türkei usw. kochen landestypische Speisen und geben so eine kulinarische Kostprobe ihres Heimatlandes.

Im vergangenen Jahr erhielten die 12 Damen, die ihre Nation auf dem Kulinarischen Nationenfest vertraten, den Integrationspreis 2008 von Christoph Hillenbrand, Regierungspräsident von Oberbayern. Angespornt durch diese offizielle Anerkennung wird auch heuer wieder eine bunte Vielfalt an Nationen vertreten sein, die für kulinarische Abwechslung



Auch Bürgermeister Josef Flatscher testete zusammen mit Dieter Moosleitner das Brems- und Aufprallverhalten mittels einer Fahrsimulation. Foto: WIFO



sorgen. Ein Gewinnspiel und viele weitere Attraktionen werden das Programm an diesem Tag abrunden. Auch der Handel und die Gastronomen locken am Tag der Frau mit besonderen Angeboten speziell für Damen wie zum Beispiel Preisnachlässen, Kosmetikberatung, Schminkaktionen, Verteilen von Blumen oder Verköstigung von Wein und Saft.

Weinfest Ende Juli

Das Weinfest des Wirtschaftsforums findet heuer an zwei Tagen am 31.7. und am 1.8.2009 jeweils ab 11 Uhr in der Freilassing Fußgängerzone statt. Internationale Weine und die dazu passenden Leckereien wie Zwiebelkuchen, Schmalzbrot oder Heurigenaufstrich werden in angenehmer und gemütlicher Atmosphäre angeboten. Live-Musik wird zusätzlich für gute Stimmung sorgen und zum Verweilen in der Fußgängerzone einladen.

Autoshow

Am 26. April organisierte das Wirtschaftsforum Freilassing die Autoshow in Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Die Innenstadt war bis auf die letzte mögliche Ausstellungsfläche ausgebucht und das WIFO freute sich über die hohe Besucherfrequenz und das große Interesse der Aussteller an der Autoshow. Bei herrlichem Wetter waren wieder viele Freilassinger und Besucher in der Innenstadt unterwegs, informierten sich über die neuesten Auto-Modelle oder nutzten die Zeit für einen gemütlichen Einkaufsbummel und einen Café-Besuch. Die Aussteller der Autoshow ließen sich zum Beispiel mit Fahrsimulationen oder Gewinnspielen wieder einiges einfallen, um ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Die Autoshow lockte wieder zahlreiche Besucher nach Freilassing. Fotos: WIFO

Ballettschule „Atelier Danse“

Die Schülerinnen des Atelier Danse, im Alter von 7 – 16 Jahren, befinden sich weiter auf Erfolgskurs. Bei den Wettbewerben in Fürstenfeldbruck, den German Open und den Austrian Open gewannen sie insgesamt 27 x Gold, 14 x Silber und 5 x Bronze. Die Erfolge des letzten Jahres wurden damit übertroffen.

Zudem erhielt die Ballettschule zahlreiche

Sonderauszeichnungen: Zweimal stellte sie den besten Tanz, zwei weitere Tänze wurden auf Grund der gezeigten Leistung in den „Diamantstatus“ erhoben. Katharina Nikelski und Clara-Camille Schneider platzierten sich im Bewerb „Bestes Nachwuchstalente“ auf Platz 1 und 3.

Die Schülerinnen ertanzten sich durch die hervorragenden Leistungen die Qualifikationen für die Europameisterschaft in Klagenfurt, den World Cup in Jersey und die Weltmeisterschaft in Porec (Foto S. 12).

„Latino-Night“ in der Lokwelt



Die „Los Chicos“ in Aktion

Als besonderer musikalischer Leckerbissen spielt die Latin Band „Los Chicos“ am Freitag, 19. Juni live in der Montagehalle der Lokwelt. Beginn ist 20.30 Uhr.

Die Band besteht aus erstklassigen Musikern, die ein beachtliches Repertoire aus Salsa, Merengue, Bachata, Rumba, Latin Pop oder und Latin Jazz zu bieten haben. Nicht nur eigene Kompositionen, sondern auch die größten Hits von Gipsy Kings, Santana, oder Juanes werden ebenso fetzig interpretiert, wie Ohrwürmer des Buena-Vista-Social-Club und andere Größen der Latin Szene.

Egal ob Tänzer oder „nur“ Zuhörer. Wenn die Jungs loslegen ist Stimmung pur angesagt! Lassen Sie sich mitreißen bei einem außergewöhnlichen Event mit erstklassiger Performance und musikalischer Darbietung. Veranstalter der „Latino-Night“ ist der Kulturverein Freilassing. Auch die Bewirtung steht im Zeichen der Latino-Night.

Veranstaltungskalender

Mai

Noch bis 24. Mai

Erinnerungen an die Schulzeit, Verein Stadtmuseum, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, täglich 14 - 18 Uhr

Freitag, 15. Mai

Splitter im Sand, Kulturverein, Gewerbegasse 6a, 19 Uhr

Samstag, 16. Mai

WIFO-Lauftag, WIFO, Hofham, 12 Uhr

Cool-Tour Abend, Kulturverein, Rathausaal, 19:30 Uhr

WIFO Live Night mit „Allround“ und „West End Boys“, WIFO, Festzelt am Bahnhof, 19 Uhr

Nacht der Museen - Jazz und ein Gedicht mit Michael Honzak, Lokwelt, 20 - 22 Uhr

Sonntag, 17. Mai

Erstkommunion, St. Rupert/Korbinian, Kirche St. Rupert, 10 Uhr

Int. Museumstag 2009 - „Museen und Tourismus“, Lokwelt, 10 - 17 Uhr

Nachmittagskaffee, Singgemeinschaft, Rathausaal, 15:30 Uhr

Dienstag, 19. Mai

Vortrag: Humangenetik, schweres Erbe, große Chance, vhs, DI Mag. Dr. Ingrid Vlasak, Rathaus, 19:30 Uhr

Mittwoch, 20. Mai

Trickbetrüger an der Haustüre, wie kann ich mich schützen?, Stadt Freilassing, Rathausaal, 15 Uhr

Festabend: 100-Jahr-Feier Zentral-schulhaus, Grundschule, Badylon, 19:30 Uhr

Donnerstag, 21. Mai

Tag der offenen Tür, Grundschule, 11 - 14 Uhr

Freitag, 22. Mai

Kindertag 100-Jahr-Feier Zentral-schulhaus, Grundschule, Badylon, 8:15 - 11:15 Uhr

Kasubi High School Chor, Christliche Gemeinde, Rathausaal, 18 Uhr

Sonntag, 24. Mai

Erstkommunion, Pfarrei St. Rupert/St. Korbinian, Kirche St. Rupert, 10 Uhr

Donnerstag, 28. Mai

Konzert - Hand in Hand, Mädchen- und Knabenrealschule, Aula der Berufsschule, 19 Uhr

Samstag, 30. Mai

Konzert mit Axel Zwingenberger, Freunde des hist. Lokschnuppen, Lokwelt, 19:30 Uhr

Juni

Freitag, 5. Juni

Schafkopfrennen, EC Au, Vereinsgelände, 19 Uhr

Rasbora - Vereinsabend, Rasbora, Mirtlwirt, 19:30 Uhr

Bergfreundetreffen, DAV, Vereinsheim, 20 Uhr

Standkonzert der Stadtkapelle, Fußgängerzone, 20 Uhr

Samstag, 6. Juni

Waldfest, EC Au, Vereinsgelände, 17 Uhr

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 - 16 Uhr

Sonntag, 7. Juni

Musikalischer Frühschoppen, EC Au, Vereinsgelände, 10 Uhr

Rasbora - Börse, Mirtlwirt, 9 - 11 Uhr

Jazzfrühschoppen - Tiger Rags, Lokwelt, 11 - 13 Uhr

Montag, 8. Juni

Neue Religiosität - Herausforderung o. Gefahr, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal, St. Rupert, 19:30 Uhr

Donnerstag, 11. Juni

Fronleichnam, Pfarrei St. Rupert und St. Korbinian, Rupertuskirche, 8:30 Uhr

Do., 11. Juni bis So., 21. Juni

Kunstkontakt - Kunstforum Weilheim, Künstlergilde, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, Vernissage: 19 Uhr, tägl. 14 - 18 Uhr

Sonntag, 14. Juni

Sonderzug an der Lokwelt, Lokwelt, SLB, 14 Uhr

Dienstag, 16. Juni

Treffpunkt Soziale Stadt „Sucht“, Rathausaal, 19:30 Uhr

Freitag, 19. Juni

Latino - Night, Lokwelt, Kulturverein, 20:30 Uhr

Samstag, 20. Juni

Tag der offenen Türe, Musikschule, Hauptschule, 9 - 12 Uhr

Sonnwendfeier, EC Hofham, Vereinsgelände, 16 Uhr

Freitag, 26. Juni

Kammerkonzert, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Sa., 27. Juni bis So., 28. Juni

„F“ und „E“ Jugend-Fußball-Turnier, ESV, ESV Stadion, 9 - 18 Uhr

Samstag, 27. Juni

Frauenbrunch: „Mensch ärgere dich - aber richtig!“, agape Gemeinde, Agape-Saal, 10 Uhr

Sommernachtsfest, Feuerwehr, Feuerwehrhaus, 16 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Tag der offenen Tür, Tierschutzverein, Tierheim, 10 Uhr

Vorschau Juli

- 3. Juli, Standkonzert der Stadtkapelle
- 4. Juli, Tag der Frau und Kulinarisches Nationenfest
- 4. Juli, Fischerfest der Surfisher
- 5. Juli, Jazzfrühschoppen in der Lokwelt
- 5. Juli, Sommerkonzert der Musikschule
- 11. Juli, Gartenfest des BRK
- 11. Juli, SPD-Sommerfest
- 18. Juli, Feuerwehr Oldtimer Treffen
- 19. Juli, Feuerwehr Oldtimer Treffen
- 19. Juli, Kinder- und Familienolympiade
- 26. Juli, Lokwelt Kids, Kindertag
- 26. Juli, Konzert der Singgemeinschaft
- 28. Juli, Straßentheater
- 31. Juli, WIFO-Weinfest
- 1. August, WIFO-Weinfest

Der Kleinkinderbereich mit den zwei Badebecken und dem Sanitärgebäude nimmt Formen an.



Bereits fertige Pflasterflächen am Nichtschwimmerbecken. Rechts sichtbar die Stahlkonstruktion für die Bademeisterkanzel.



Freibadumbau: Impressionen April 2009

Die Technikzentrale mit den blauen Filterbehältern und umfangreichen Rohrleitungen.



Die neue Breitrutsche ist fertig aufgestellt.



Gospeltrain in der Lokwelt

Ein großer Erfolg war der "Gospeltrain" am 25. April, der heuer in der Montagehalle stattfand. Bei dem Konzert traten neben der Big Band Smaczny aus Laufen der Triangel-Chor aus Oberndorf, sowie die Sprightly Soul Singers aus Bayerisch Gmain auf. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Workshopchores unter der Leitung von David Thomas. Für eine spritzige Moderation sorgten die "Bleck-Leit." Foto Ackermann u. Behnke-Meyer





Neue Bäume für den Fürstenweg

Die Rotdorn-Bäume im Fürstenweg zwischen Lindenstraße und Augustinerstraße wurden entfernt. Die überalterten Bäume boten die meiste Zeit des Jahres einen unansehnlichen und trostlosen Eindruck, da teilweise Teile der Baumkronen abgestorben und die Blätter im Sommer abgefallen waren.

An ihrer Stelle wurden nun Säulenzierkirschen gepflanzt, die dem Fürstenweg durch ihre schlanke Form ein neues Gesicht geben. Gestiftet wurden die Bäume vom **Busunternehmen und Reisebüro Hogger**. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Firmenjubiläum und stiftet der Stadt Freilassing insgesamt 60 Bäume. Herzlichen Dank! (V. l. n. r.: Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Margret Richter-Oentrich vom Reisebüro Hogger, Stadtgärtner Toni Neuer und Thomas Richter vom Busunternehmen Hogger.)



Projekt Leseförderung

Am 31. März fand an der Grundschule im Rahmen der Leseförderung und in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei ein Projekt für Buben mit Frank Reifenberg statt.

Frank Reifenberg, 1962 in der Nähe von Siegen geboren, lebte, bis er fast zwanzig war, in einem so kleinen Dorf, dass er sich die Zeit einfach mit Bücherlesen vertreiben musste. Eigentlich wollte er Tierarzt werden, aber dafür reichte sein Abitur-Schnitt nicht. So wurde er Buchhändler, später Werbetexter, besuchte die Filmschule und seit ein paar Jahren schreibt er selbst Bücher und Drehbücher.

Frank Reifenberg las den Drittklassbuben nicht nur aus seinem Werk „Codewort Risiko - Kampf im ewigen Eis“ vor, sondern bot den Buben auch Lesestoff an, der auf ihre Bedürfnisse nach Spannung und Action abgestimmt ist. Unser Foto zeigt Susanne Wustl von der Stadtbücherei und Frank Reifenberg.

Die Schülerinnen des Freilassinger Atelier Danse waren bei verschiedenen Wettbewerben sehr erfolgreich (Bericht Seite 9)



Bürgermeister Josef Flatscher lud im März zu einem Wirtschaftsgespräch ins Rathaus ein. Unser Foto zeigt Bürgermeister Flatscher mit Vertretern von Freilassinger Wirtschaftsunternehmen.



V. r. n. l.: Ingrid Gattermair-Farthofer, die ausführenden Zimmerer, Projektbetreuer Andreas Schillinger und Walter Schramm

Podestübergabe an die Lokwelt

Im Rahmen einer Projektarbeit hatten Zimmererlehrlinge des Berufsgrundschuljahres der Berufsschule Freilassing eine Podesttreppe mit drei Steigungen für die Lokwelt hergestellt. Da die Lokwelt immer öfter das Ziel von Sonderzügen ist (zum Beispiel bei Aktionen von der SüdostBayernBahn), sind die Podeste notwendige Ausstiegshilfen, um die Gäste sicher aus den Zügen ein- und aussteigen zu lassen.

Bei der Übergabe in der Lokwelt bedankten sich Ingrid Gattermair-Farthofer von der Lokwelt und Walter Schramm vom Verein „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“ herzlich bei den angehenden Zimmerern, die sich bei einer Führung durch die Lokwelt noch einen Überblick über das Museum verschaffen konnten.



Der Wettergott meinte es wieder gut beim „Maibaumaufstellen“ am 1. Mai im Rathaushof.